

## Wissenswertes

Ehrenamtliche leisten in den Bereichen Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz einen **großen Teil** der jeweils ausgewiesenen Aufgaben. Der Großteil der Feuerwehrleute sind Freiwillige, das THW wird zu 99% von Ehrenamtlichen getragen, spezialisierte Einheiten der Gefahrenabwehr (z.B. Bergwacht, Wasserrettung) werden oftmals rein durch ehrenamtliche Einsatzkräfte gebildet. **Bayern** verfügt aktuell über etwa **430.000** ehrenamtliche Einsatzkräfte im Katastrophenschutz. [1, 2, 3]



## Problematik



Für den Krisen- oder Verteidigungsfall ist davon auszugehen, dass diese Personalstärke aufgrund von **Mehrfachverwendungen** in Organisationen des Bevölkerungsschutzes und/oder kritischen Infrastrukturen (KRITIS) nicht vollumfänglich zur Verfügung steht.

Demnach sind theoretisch vorhandenen **Ressourcen** in der Realität nur **begrenzt** verfügbar, was die **Einsatzfähigkeit** erheblich **einschränkt**. [4]


## Inhalte des Projektes

In einer bayernweiten, freiwilligen Onlinebefragung wurden **ehrenamtliche Einsatzkräfte aus dem Zivil- und Katastrophenschutz (n = 12.804)** befragt. Ziel war die Ermittlung von Mehrfachverwendungen, sowie die Erfassung von zusätzlichen, beruflichen Verwendungen ehrenamtlicher Einsatzkräfte in Sektoren der Kritischen Infrastrukturen (KRITIS) und bei Reserveeinheiten der Bundeswehr.

Die Untersuchung bestätigt an einem großen Kollektiv, dass die theoretische Verfügbarkeit von ehrenamtlichen Einsatzkräften im Bevölkerungsschutz im Krisenfall durch **Mehrfachverwendungen (33%)** und/oder **berufliche Tätigkeit im KRITIS-Bereich (38%)** relevant eingeschränkt wird. [5]



## Quellen

- 
1. Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (2025). *Rettung und Katastrophenschutz*. <https://www.ehrenamt.bayern.de/ehrenamt-finden/engagementbereiche/rettung-und-katastrophenschutz.php#sec1>. Zugegriffen: 18. März 2025.
  2. Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (2025). *Engagement und Ehrungen für Bevölkerungsschutz*. <https://www.stmi.bayern.de/bevoelkerungsschutz/ehrenamt-und-ehrunge-fuer-katastrophenschutz-und-bevoelkerungsschutz/>. Zugegriffen: 18. Juni 2025.
  3. Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. (2025). *Home: Unser Verband - Fakten*. <https://www.lfv-bayern.de/>. Zugegriffen: 16. Oktober 2025
  4. Berliner, L., Müller, A., Fertig, J., Follmann, A. & Wunderlich, R. (2025). *Wer kommt, wenn es knallt? Verfügbarkeit von Einsatzkräften im Bevölkerungsschutz*. Notfall + Rettungsmedizin, 1–8. <https://doi.org/10.1007/s10049-025-01610-8>
  5. Meyer, K., Benesch, S., Skrok, V. & Landsleitner, B. (2026). *Personelle Resilienz im Bevölkerungsschutz: Empirische Befunde zu Doppelrollen, Mehrfachengagements und Ressourcenmanagement*. Notfall + Rettungsmedizin, 1–7. <https://doi.org/10.1007/s10049-026-01712-x>